

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 53 (1908)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1908.

Stellen-Ausschreibung.

An der Kantonschule in Chur ist auf 10. September a. c. die Stelle eines **Lehrers für Mathematik und Physik** neu zu besetzen. Gehalt nach Vereinbarung. (H 2363 Ch) 855

Anmeldungen nebst Ausweisen über Bildungsgang und eventuell praktische Lehrtätigkeit, nimmt bis 15. August a. c. entgegen

Das Erziehungsdepartement:
J. P. Siffier.

Chur, den 6. Juli 1908.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schläge überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigen billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifensparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an! Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr. Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech und ist unverwundlich! Grösste Arbeits erleichterung und Geldersparnis! Schreiben Sie sofort an: 1070

Paul Alfred Goebel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht!
Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Offene Arbeitsschulstelle.

Die Stelle einer Lehrerin an der Mädchenarbeitsschule im Dorfbezirk Trogen ist durch Resignation erledigt worden und **neu zu besetzen**. Gehalt 900 Fr. mit Alterszulagen von 50 Fr. von fünf zu fünf Jahren bis zum Maximum von 150 Fr. und Extraentschädigung für Fortbildungsschule. Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und kurzen Angaben über Lebens- und Bildungsgang sind bis spätestens 18. Juli 1908 an den Aktuar der Schulkommission, J. G. Zellweger, Trogen, einzusenden.

Trogen, 2. Juli 1908.

(H 2701 G) 850

Die Schulkommission.

Ausschreibung von zwei Lehrstellen für Musik am Lehrerseminar in Küsnacht.

Am Lehrerseminar in Küsnacht sind auf Beginn des Winterhalbjahres 1908/09 zwei Lehrstellen für Musikfächer zu besetzen, und zwar die eine vorwiegend für Violin-, die andere vorwiegend für Klavierunterricht.

Anmeldungen sind unter Beilage der Studien- und Befähigungsausweise, sowie von Zeugnissen über bisherige Lehrtätigkeit bis zum 20. Juli dem Direktor des Erziehungswesens, Herrn Regierungspräsident H. Ernst, einzureichen.

Auskunft über Verpflichtungen, Besoldung etc. erteilt die Seminardirektion in Küsnacht. (H 3867 Z) 835

Zürich, 29. Juni 1908.

Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Ausschreibung einer Lehrerstelle.

An der städtischen Primarschule Chur, I. und II. Klasse, ist infolge Demission auf Beginn des Schulkurses 1908/09 (Anfangs September a. c.)

823

eine Lehrerstelle

zu besetzen. — Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 2400 bis Fr. 2700. Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von Patent, Schulzeugnissen und einem ärztlichen Attest über ihren Gesundheitszustand bis zum 12. Juli a. c. an das Präsidium des Stadtschulrates einzureichen. (V. 1517 S.)

Chur, 23. Juni 1908.

Der Stadtschulrat.

Kleine Mitteilungen.

— **Schulbauten.** Der Grosse Stadtrat von Winterthur hat die Vorlage für ein Schulhaus auf dem Heiligenberg (1,600,000 Fr.) nochmals an die Kommission zurückgewiesen, damit sie ein etwas einfacheres Projekt vorlege. Zur Seeschlange wird die Baufrage für die höhere Töchterschule Zürich. Heute sind drei Jahre, seit der Grosse Stadtrat den Auftrag zu einem Neubau erteilte. Noch ist keine Einigkeit über den Umfang des Baues, da ein erstes Projekt (2,100,000 Fr.) zu teuer erfinden wurde. Die Zentralschulpflege will leider in kurzsichtiger Weise nur einen Bau für einen Teil der Schule; für die Handelsschülerinnen sei das Schulhaus Grossmünster noch gut genug.?

— Das **Lehrerinnenheim** in Hamburg umfasst 45 Wohnungen mit zwei, 18 mit drei und vier mit vier Zimmern mit Küche etc., wovon je zwei auf einem Boden auf dasselbe Treppenhaus führen. Ein Speisesaal, Zentralheizung, drei Gärten sind weitere Annehmlichkeiten des Hauses.

— Eine „Oesterreichische Zeitschrift für Lehrerbildung“ erscheint seit 1. Juli d. J. bei Tempsky in Wien. (10 Hefte von 48 S., 12 Fr.)

— Der **bayrische Lehrerverein** hält vom 4.—7. Aug. seine 17. Hauptversammlung in Landshut. Die kraftvolle Stimmung der Lehrerschaft wird in der Tagung einen gewaltigen Nachhall finden. Ein Festspiel mit grossartigem Festzug „die Landshuter Hochzeit“ wird der Versammlung festlichen Reiz verleihen. Festkarte 3 M.

— In Bosnien und Herzegowina beziehen die Lehrer seit 1. Januar als ständige Lehrer 1200 Kr., Suppleanten 900 Kr., Schulleiter 1400 Kr., dazu 6 Alterszulagen von 4 mal 200 und 2 mal 300 Kr., Mietzinsentschädigung von 300 bis 600 Kr. Brennholzentschädigung nach Ortswert. Schulleiter 1- oder 2klassiger Schulen Zulage von 100 Kr., 3- oder 4klassiger Schulen 150 Kr., in einfachen Dörfern 100 Kr. Lehrerinnen gleiche Bezahlung wie Lehrer.

Gesucht

auf spätestens **Ende September** in ein kleineres, von Schülern deutscher und fremder Zunge besuchtes **Knabeninstitut** in der Nähe St. Gallens ein **unverheirateter, ernstgesinnter Lehrer** für deutsche, französische und englische oder italienische Sprache. Demselben sollte auch der Unterricht im Handzeichnen und Turnen oder doch wenigstens in dem einen dieser Fächer übertragen werden können. Mit seinen Kollegen hätte er sich in die Beaufsichtigung und Leitung der Zöglinge ausserhalb der Schulzeit zu teilen. 859
Offerten unter Chiffre O L 859 an die Expedition dieses Blattes.

Offene Lehrerstelle.

An der Bezirksschule in **Wohlen** wird hiemit die Stelle eines Hauptlehrers für Deutsch, Geschichte und Latein (Fächeraustausch vorbehalten) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 2800 Fr. Hiezu kommen noch die Entschädigungen für Mehrstunden mit 100 Fr. per Jahresstunde und drei staatliche Alterszulagen von 100 Fr. nach fünf, 200 Fr. nach zehn und 300 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren.

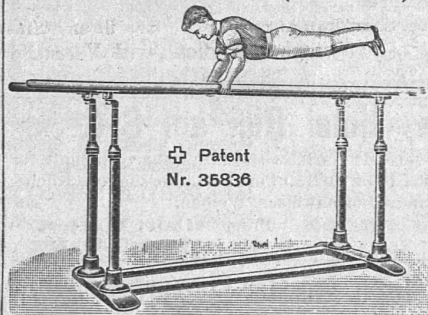
Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studien-gang, allfällige bisherige Lehrtätigkeit und Wahlfähigkeit sind bis zum 20. Juli nächsthin der Schulpflege Wohlen einzureichen. 858

Aarau, den 3. Juli 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Turngeräte-Fabrik Gebr. Eisenhut Flawil (St. Gallen).

862



Turngeräte aller Art

für Schulen, Vereine und Privat.

Übernahme

kompletter Einrichtungen für Turnhallen und -plätze.

Man verlange

Preis-Kurant.

Telephon.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

21. Auflage!

Rundschrift

in 5 Lektionen.

Zum Selbstunterricht mit einem Vorworte von

J. A. C. Rosenkranz,

Kalligraph und Lehrer an der Realschule des Johanneums in Hamburg,

von **Heinrich Koch,**

Kalligraph und Handelslehrer.

Preis 1 Franken.

Da die Rundschrift immer ausgedehntere Verbreitung findet, wird dieses Heft, welches in sauberer Ausführung und feiner Entwicklung die Buchstabenformen vorführt, bei dem billigen Preise den wohlverdienten Beifall und überall Eingang finden.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Urnerboden Gasthaus Klausen

Neu eingerichtetes bürgerliches Gasthaus mit grossem Gesellschafts-Saal. Für Schulen und Vereine ermässigte Preise. — Gute Küche. — Reelle Weine. — Freundliche Bedienung. — Empfiehlt sich 644

Familie Imholz-Kempf.

Für **Ferienaufenthalt** best geeignet ist

Walchwil am Zugersee

Idyllische, ruhige Lage. — Seebäder. — Ruderboote. — Schöne Spaziergänge und Touren. — Wenden Sie sich an Familie Hürlimann, Gasthaus u. Pension **zum Sternen**. 788 Pensionspreis Fr. 4 — bis Fr. 4.50.

Wetzikon (Zürich). Hotel Schweizerhof

vis-à-vis dem Bahnhof und elektr. Tram Wetzikon-Meilen. Prächtige Ausflüge nach dem Bachtel und Pfannenstiel, sowie auf die aussichtsreichen Punkte des Zürcher Oberlandes. — Ausgezeichnete Küche. Reelle Weine. Grosser Saal für Schulen und Vereine.

Für Schulen besonders billige Preise. **Arth. Peyer.**

Schul- und Vereinsausflüge

Weesen Hotel Bahnhof

Einzigster Restaurationsgarten mit offenem Bier in grossartig romantischer Lage am Bahnhof und 3 Minuten vom See. Zentralpunkt für Glarnerland und Wallensegebiet. Speer, Leistkamm, Bettlis, Anden und Übergang ins Toggenburg. Speziell beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- und Vereinsdiners, Kaffee mit Hausgebäck, reiche kalte Platten. Anmeldungen erwünscht. Ermässigte Preise. 482 Es empfiehlt sich den Herren Lehrern bestens **Hans Welti-Egli.**

Zug. Hotel Rigi am See.

Grosse Terrassen und Gartenwirtschaft, sehr vorteilhaft für Schulen und Vereine. Platz für 150 Personen. Vorzügliche Küche, Spezialitäten in feinen Ostschweizer Weinen. 484 **Propr. Albert Waller,** Inhaber des Bahnhofbüffet Zug.

Zürichs schönster u. grösster Biergarten 1000 Personen fassend

Drahtschmidli

(3 Minuten vom Landesmuseum) eignet sich vorzüglich für Schulen und Gesellschaften. Gute Küche. — Zivile Preise. 724 Es empfiehlt sich bestens **J. Müller-Höfliger.**

Prachtvolle Ausflüge

macht man mit der **Uerikon-Bauma-Bahn** nach dem **Zürcher Oberland**. Im Anschluss an die Bahnzüge der Ue.-B.-B. in Uerikon werden, nach Vereinbarung mit der Dampfbootverwaltung des Zürichsees, von dieser **Extrafahrten für Gesellschaften und Schulen** ausgeführt. 582

Zug Hotel Falken

beim Postplatz. — Älteste Bierhalle, grosses Restaurant. — Passanten- und Reisenden-Hotel. — Gute Küche. — Vorzügliche Weine. — Lokale für Vereine und Schulen. (OF 1129) 806 Höflich empfiehlt sich **J. Kollers Wwe.**

Für Schulreisen

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen **eine Fahrt auf dem Zürichsee.**

Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen. **Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffs-kurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung** 610 **Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.** **Telephon 476.**

„Stadt-Kasino Sihlhölzli“ Zürich I „Hotel u. Restauration Uto-Staffel“ Ütliberg

empfehlte sich als Ausflugspunkt, tit. Vereinen, Hochzeiten und Schulen. — Schattige Terrasse, wunderbare Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. — Zur Unterhaltung der Jugend Spielplatz, Bärenzwinger, Hirschpark etc.

F. Mebes. Sihlhölzli, Telephon 3248. 710 Uto Staffel „ 1421.

Café-Restaurant „Du Pont“

Bahnhofbrücke **ZÜRICH** Bahnhofbrücke **Rendez-vous der Herren Lehrer. 4 Kegelbahnen.**

Diners à Fr. 1.—, 1.50, 2.— und höher.

Jeden Morgen von 8½ Uhr an **Leberknödel — Tellerfleisch — Kronfleisch** Spezialität in feinen, billigen **Frühstücks- und Abendplatten,** Vorzüglich selbstgekelterte Oberländer und Ostschweizer Weine. Für Schulen und Vereine extra Ermässigung. Bestens empfiehlt sich (OF 1066) 541 **J. Ehrensperger-Wintsch.**

Städtischer Wildpark

im Langenberg am Albis in unmittelbarer Nähe der Station **Gontenbach (Sihltalbahn).** **Prächtige Waldungen** mit bequemen, sauberen Waldwegen. **Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde.** Für **Gesellschaften** und **Schulen** bestens empfohlen. 528 **Familie Hausammann.**

Giessbach Hotel und Pension Beau-Site

Brienzersee, Berner Oberland. 760 M. ü. M. Reizende, geschützte Lage, umgeben von Tannenwald, vollkommen staubfrei. Als Erholungsort für Ruhebedürftige sehr empfohlen. — Wasserheilanstalt. — Pensionspreis 6 Fr. — Lehrer, Lehrersfamilien und Schulen ermässigte Preise. 862 (OF 1589) **Frau Klara Herter-Schmid.**

Lehramtskandidat

wünscht während seinen Ferien (August und September) Anstellung als Hilfslehrer. Offerten an **W. Heutschi, Solothurn.** 861

Im Verlage:

Art. Institut Orell Füssli
— Zürich —

erschien soeben:

Schweizer Zeitfragen

Heft 35:

Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule

von

Robert Seidel

Privatdozent der Pädagogik am eidgen. Polytechnikum.

32 Seiten, gr. 8^o Format.

Preis 80 Cts.

In einer Anzahl Essays, die sprachlich und stofflich kleine Kunstwerke sind, zeigt der Verfasser die Unzulänglichkeit der Anschauungsmethode und rückt die grosse geist-, kunst- und charakterbildende Kraft der produktiven Arbeitsmethode ins hellste Licht. Die ganze Frage der Schulreform durch Arbeit wird auf einen neuen Boden und auf festen Grund gestellt, indem sie als ein notwendiges Produkt der historischen, sozialen u. politischen Entwicklung zur plastischen Darstellung kommt.

In Seidels „Schule der Zukunft“ liegt eine vorzügliche, klare und warme Schrift über eine wichtige Zeitfrage vor, die niemand ohne Genuss und Gewinn lesen wird.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Zur Bade-Saison empfehlen wir:

Kleine Schwimmschule

von **Wilh. Kehl,** Lehrer an der Realschule zu Wassenheim i. E. **3. Aufl. Preis br. 60 Cts.**

. Allen Schwimmschülern und namentlich Denjenigen, welche keinen Schwimmunterricht erhalten, aber dennoch die Kunst des Schwimmens sich aneignen wollen, werden recht fassliche Winke gegeben. Es sei das kleine Werkchen bestens empfohlen. **Kath. Schulzlg. Breslau a. E.**